

Bildungsregion Arnsberg - Werl

Themen

EvaluationsberaterInnen

Qualitätsmanagement

Schulleitungsfortbildung

Unterrichtsentwicklung

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

unterstützt durch professionelle Qualifizierungsmaßnahmen beginnen die Modellschulen mit dem Aufbau eines schulspezifischen pädagogischen Qualitätsmanagements. Jede Einzelschule und die darin handelnden Personen müssen nun systematisch Schritt für Schritt die Qualität ihrer Schule definieren und überprüfen. Dabei geht es nicht nur um den Unterricht, sondern es betrifft alle Bereiche des schulischen Lebens.

Für eine nachhaltige Qualitätsarbeit gilt es zunächst eine Organisationsstruktur aufzubauen, die dieser Aufgabe und Zielsetzung entspricht. Qualitätsarbeit bedingt auch, Leitideen und Zielschwerpunkte als Orientierungsrahmen mit allen Beteiligten zu kommunizieren, Kriterien und Indikatoren zu benennen, die den Zielen gerecht werden. Zur Überprüfung der Schul- und Bildungsqualität müssen geeignete Verfahren und Instrumente verabredet werden. Damit Qualitätsarbeit in der Schule verankert wird, bieten wir den Schulen Unterstützung und Beratung an.

Zur Gewährleistung der Weiterentwicklung der regionalen Bildungs- und Erziehungsarbeit bedarf es auch eines regionalen Qualitätskonzeptes, welches mit der schulischen Qualitätsarbeit verzahnt werden muss. Gemeinsam mit den Modellschulen stellen wir uns dieser Herausforderung und zitieren *Hartmut von Hentig*: „**Die Schritte können ruhig klein sein, wenn das Konzept groß ist!**“

Mit freundlichen Grüßen

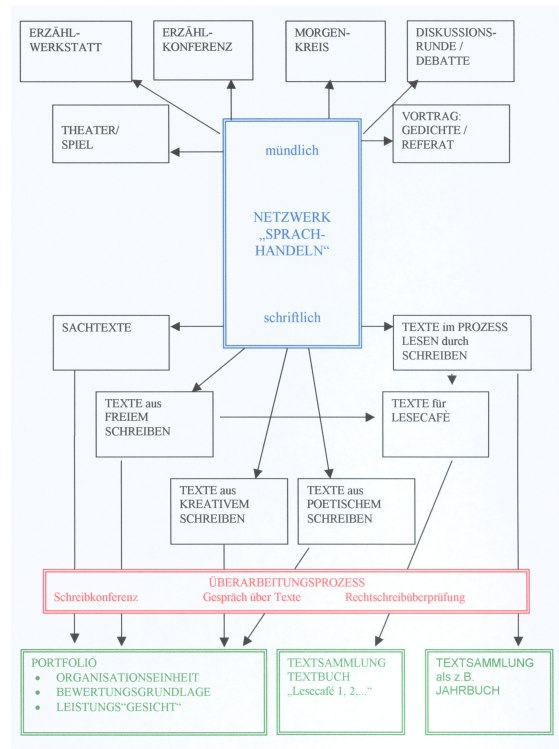
Ihre

Regionale Steuergruppe der Bildungsregion Arnberg - Werl

Mündliches und schriftliches Sprachhandlungskonzept

Grundschule
Dinschede Arnsberg

Die Entwicklung eines „**Mündlichen und schriftlichen Sprachhandlungskonzeptes**“ ist das Unterrichtsentwicklungsprojekt der Grundschule Dinschede. Aus seit Jahren praktizierten unterrichtlichen Teilkonzepten und aktuellen Weiterentwicklungen, wie z.B. poetisches Schreiben und Arbeit mit dem Portfolio, ist nun ein Netzwerk entstanden, welches die effektive Umsetzung des Gesamtkonzeptes in den einzelnen Schuljahren unterstützt:



Zu allen Teilkonzepten liegen ausführliche Entscheidungsgrundlagen vor, die neue fachwissenschaftliche, lerntheoretische und erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen. Die aufgeführten methodischen Hinweise dienen als Anregung für die unterrichtliche Umsetzung; die verbindlichen Mindeststandards gewährleisten den von den Richtlinien und Lehrplänen Deutsch geforderten Leistungsstandard.

Nach redaktioneller Bearbeitung wird die schriftliche Gesamtfassung Ende des Jahres auch für interessierte Schulen vorliegen.

Kontakt: Ludwig Hoppe ☎ 02937-1260
✉ gsoeventrop@gmx.de

Beraten–Helfen–Fördern

Eingangs- und Diagnoseklasse

Fröbelschule Arnsberg

Einen Meilenstein in der Unterrichts- und Schulentwicklung im Modellprojekt „Selbstständige Schule“ hat die Fröbelschule gesetzt. Als erste Sonderschule in Nordrhein-Westfalen richtete sie mit Beginn des neuen Schuljahres eine **Eingangs- und Diagnoseklasse** für Kinder mit einem besonderen Förderbedarf ein. In kleinen Lerngruppen machen diese Kinder hier vielfältige und ganzheitliche Lernerfahrungen. Begleitende förderdiagnostische Maßnahmen sollen zum optimalen Schulstart beitragen.

Gleichzeitig richtete die Fröbelschule eine **Förderdiagnostische Beratungsstelle** ein. Hier besteht für Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen die Möglichkeit, sich bereits frühzeitig vor der Einschulung eines Kindes durch Sonderpädagogen beraten zu lassen, wenn Auffälligkeiten in verschiedenen Entwicklungsbereichen beobachtet worden sind.

Ziel dieser Beratungsstelle ist es, durch frühzeitige und vielfältige Hilfestellungen und evtl. Weitervermittlung an therapeutische Einrichtungen einen sonderpädagogischen Förderbedarf zu vermeiden.

Kontakt: Edwin Müller ☎ 02931-7089
✉ verwaltung@froebelschule.de

Kontakt: Nicole Lehmann und Marcus Bong
Förderdiagnostische Beratungsstelle
59821 Arnsberg, Neuer Schulweg 11 ☎ 02931-9638568

Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen stärken

Grundschule Wannetal Arnsberg

Der Dreh- und Angelpunkt in der pädagogischen Unterrichtsentwicklung der Wannetalschule ist das **eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen** der Schülerinnen und Schüler. Dazu gehört die verbindliche Durchführung von mindestens 3 – 4 methodischen Trainingsspiralen pro Schuljahr für alle Klassen. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 und 2 eignen sich darin einheitliche Lern- und Arbeitstechniken an, wie z.B. Heftführung, Benutzen des Wörterbuches, Schreiben mit dem Füller, Kleben und Schneiden. Das Erstellen eines Stichwortzettels, effizientes Lesen, Markieren und Nachschlagen wird in den Trainingsspiralen der Klassen 3 und 4 eingeübt. Positive Auswirkungen auf das Arbeits- und Lernverhalten der Schülerschaft sehen die Pädagogen auch durch das verbindliche Arbeiten nach dem **Rechtschreibkonzept** von Norbert Sommer-Stumpenhorst.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der sozialen Kompetenz. Im November 2004 wird in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Arnsberg ein „Soziales Kompetenztraining“ für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse durchgeführt.

Die Veränderung des Unterrichts erfasst auch andere Bereiche der Schule. Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiten in Teams und haben feste „Teamstunden“ für eine gemeinsame Planung des Unterrichts und gegenseitige Unterrichtsbesuche. Ebenso werden in regelmäßig stattfindenden Konferenzen die Ergebnisse des neuen Lernens und Lehrens ausgewertet.

Kontakt: Andrea Deyda ☎ 02931-77053
✉ verwaltung@wannetalschule.de

Förderkonzept im 1. Schuljahr

Petri-Grundschule Werl

Die nächsten Schritte in der Entwicklung und Umsetzung eines individuellen **Förderkonzeptes im 1. Schuljahr** geht die Petri-Grundschule. Nachdem bei der Schulanmeldung im Herbst 2003 mit Hilfe eines schuleigenen und evaluierten Beobachtungsbogens die Fähigkeiten und Fördernotwendigkeiten der Kinder in den Bereichen Motorik, Wahrnehmung und Kommunikation festgehalten wurden, erhielten die Kinder bis zur Einschulung in Zusammenarbeit

mit Kindergärten und Elternhaus sowie in vorschulischen Sprachförderkursen eine gezielte Förderung.

Aufbauend auf die vorschulische Förderung werden nun die Kinder im 1. Schuljahr in kleinen Gruppen von je acht Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Motorik, Wahrnehmung und Kommunikation gefördert. Daran schließt sich mittels eines differenzierten Kriterienkataloges nochmals eine intensive Beobachtung. Die Beobachtungsergebnisse sind dann die Grundlage für einen von der Schule entwickelten individuellen Förderplan.

Kontakt: Burkhard Feldmann ☎ 02922-85103
✉ Petri-Grundschule-Werl@t-online.de

Verbindliche Grundschulempfehlung für die Aufnahme in die Klasse 5

Realschule „Am Eichholz“ Arnsberg

Ein höheres Leistungsniveau als in den Vorjahren ist im Schnitt durch die **Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung** erreicht worden. Dies bestätigt die Auswertung der Arbeits- und Zeugnisnoten der Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse des Schuljahres 2003/2004 und das subjektive Empfinden der unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer. Es bleibt abzuwarten, ob diese Entwicklung auch im laufenden Schuljahr anhält.

Kontakt: Thomas Mono ☎ 02931-22924
✉ verwaltung.rs-eichholz@gmx.de

Französisch, versetzungsrelevant in der 7. Klasse

Realschule „Am Eichholz“ Arnsberg

Nach zweijähriger Erprobungsphase, **Französisch** aus der Fächergruppe 2 als **versetzungsrelevant** einzuführen, kann die Realschule Am Eichholz erste Erfolge erkennen. Die Zahl der ungenügenden und mangelhaften Schülerleistungen im Fach Französisch ist sprunghaft gesunken.

Kontakt: Thomas Mono ☎ 02931-22924
✉ verwaltung.rs-eichholz@gmx.de

Pädagogische Unterrichtsentwicklung

Realschule „Am Eichholz“ Arnsberg

Nachdem das gesamte Kollegium im ersten Baustein „Methodentraining“ fortgebildet worden ist, wurden hierauf basierend im Unterrichtsalltag der Klassen 5 und 6 **methodische Trainingstage** durchgeführt. Die beteiligten Lehrerteams erhalten dafür eine zeitliche Entlastung; ihre (Pionier-)Arbeit wird vom gesamten Kollegium positiv begrüßt und genutzt. Die Lehrerinnen und Lehrer der anderen Klassen nutzen vielfach Elemente aus der Fortbildung für ihren Unterricht oder greifen auf das von den UE-Teams erarbeitete Material zurück. Ob die Schülerinnen und Schüler erlernte Arbeitstechniken nunmehr systematisch anwenden, ist zur Zeit noch nicht konkret nachweisbar, wird aber von vielen Lehrerinnen und Lehrern zumindest so empfunden.

Eine Fortbildung des Gesamtkollegiums im zweiten Baustein „Kommunikationstraining“ steht im Herbst 2004 an. Analog zum Methodentraining werden dazu in Kürze Trainingstage für die Schülerinnen und Schüler von den UE-Teams vorbereitet und durchgeführt, um eine gezielte Kommunikation wie z.B. frei reden, argumentieren, diskutieren und vortragen zu trainieren.

Der gewählte Grundsatz der Realschule, nur wenige Ziele und diese langsam, aber nachhaltig zu verfolgen, scheint sich zu bewähren. Die Etablierung des Projekts im Schulleben sowie die beginnende Vernetzung der Trainingseinheiten innerhalb der Jahrgangsstufen 5 und 6 stellen einen nicht zu verachtenden Arbeitsfaktor für alle Beteiligten dar. Ohne die breite Zustimmung in Kollegium und Elternschaft wären hier sicherlich Probleme aufgetreten.

Kontakt: Thomas Mono ☎ 02931-22924
✉ verwaltung.rs-eichholz@gmx.de

Ausbau und Weiterentwicklung des Lehrerraumsystems

Realschule „Am Eichholz“ Arnsberg

Das schon vor dem Einstieg in das Projekt „Selbstständige Schule“ eingeführte **Lehrerraumsystem** wird konsequent fortgeführt. Einhergehend mit umfassenden Renovierungsmaßnahmen wurde dafür gesorgt, dass jeder Raum den spezifischen Bedürfnissen von Lehrperson und Lerngruppen gerecht wird. Jeder Raum ist mit Internet-Anschlüssen versehen und mit gutem bis sehr gutem Mobiliar ausgestattet. Wo es der Unterricht erfordert, gibt es Videorekorder, DVD-Player, CD-Spieler, PCs, Laptops usw. Durch diese Ausstattung wird nicht zuletzt die Durchführung der Methodentage bzw. der Einsatz neuer Unterrichtsmethoden erheblich erleichtert und unterstützt.

Kontakt: Thomas Mono ☎ 02931-22924
✉ verwaltung.rs-eichholz@gmx.de

Pädagogischer Berater für die Bildungsregion

Seit dem 1. September 2004 hat Herr **Ulrich Janzen**, Lehrer für Musik und Physik am Franz-Stock-Gymnasium Arnsberg, die Aufgabe des pädagogischen Beraters für die Bildungsregion Arnsberg – Werl übernommen. Für diese Aufgabe stellt das Land NRW allen Regionen eine 0,2 Lehrerstelle zur Verfügung.

Zu den Aufgabenschwerpunkten von Herrn Janzen gehört die **Beratung und Unterstützung der Modellschulen** im Bereich des Qualitätsmanagements und der Evaluation, sowie auch die Mitarbeit bei der Qualitätsarbeit im Rahmen der Entwicklung einer regionalen Bildungslandschaft.

Kontakt: Ulrich Janzen dienstlich ☎ 02932-96340 privat ☎ 02921-3446732
✉ janzen.soest@freenet.de
✉

Gemeinsames Verständnis von Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung

Auf ein gemeinsames Verständnis von **Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung** und auf ein Programm zur Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern haben sich in der Vereinbarung „Lehren und Lernen für die Zukunft“ Vertreter des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, der Bezirksregierungen, der Bertelsmann Stiftung und die Projektleitung verständigt. (Downloaden: www.Selbststaendige-schule.nrw.de).

Auf der Basis dieser Vereinbarung nimmt das Fortbildungsdezernat der Bezirksregierung sukzessiv eine Anpassung ihrer Trainer- bzw. Moderatorenausbildung vor. Die Regionale Steuergruppe wird dies mit den ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen unterstützen.

Zukünftig ist es möglich, das die mit Unterstützung aus der Region

Herford begonnene Lehrerfortbildung im Methoden-, Kommunikations- und Teamtraining in der Bildungsregion Arnsberg – Werl auf-tark durchgeführt werden kann.

Kontakt: Klaus-Dieter Poelke ☎ 02931-823262
✉ klaus-dieter.poelke@bezreg-arnsberg.nrw.de

Ausweitung und Transfer des Modellvorhabens

Die Fortbildungen zur pädagogischen Unterrichtsentwicklung und im Schulmanagement sollen auch für andere Schulen aus der Bildungsregion Arnsberg – Werl geöffnet sowie ein Erfahrungstransfer ermöglicht werden. Da seitens des Landes die Finanzmittel ausgeschöpft sind, wird daran gedacht, ein Bildungssponsoring über die Landesstiftung „Partner für Schulen“ aufzubauen.

In der Bildungsregion Arnsberg – Werl sollen finanzielle Ressourcen über den „Verein zur Stärkung der Schulen e.V.“ eingeworben werden.

Kontakt: Beate Höllmann ☎ 02932-2011581
✉ bildungsbuero@arnsberg.de

Rudolf Köster ☎ 02931-1792
Vorsitzender „Verein zur Stärkung der Schulen e.V.“

Veränderung in der Regionalen Steuer- gruppe

Ab dem neuen Schuljahr ist Herr LRSD **Günther Barenbrock** vom Dezernat 43 der Bezirksregierung Arnsberg als Vertreter der Oberen Schulaufsicht in der Regionalen Steuergruppe Arnsberg – Werl.

Herr Rudolf Köster ging mit dem 31. August 2004 in den Vorruhestand.

Kontakt: Günther Barenbrock, ☎ 02931-823280
✉ guenther.barenbrock@bezreg-arnsberg.nrw.de

Fortbildung der Schulleitungen im Qualitätsmanagement

Als erste Region in NRW startete Arnsberg – Werl mit einer zertifizierten Fortbildung für Schulleitungsmitglieder als **Qualitätsbeauftragte** unter Leitung der Unternehmensberatung DYRDA & PARTNER.

Ziel der Fortbildung ist es, systematisch und methodisch schulische Qualität zu definieren und Strukturen zu schaffen, die der spezifischen Aufgabe und Zielsetzung entsprechen. Die zertifizierten Qualitätsbeauftragten werden zukünftig die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung an ihrer Schule organisieren und leiten.

Es werden Methoden vermittelt zur Überprüfung der eigenen Qualitätsanforderungen, um daraus Ziele und Maßnahmen für eine Qualitätsverbesserung an den selbstständigen Schulen einzuleiten und zu evaluieren.

Das Qualitätsmanagement ist im Kompetenzprofil der Schulleitungen zukünftiger selbstständiger Schulen hoch angesiedelt und bewertet.

Kontakt: DYRDA & PARTNER Unternehmensberatung ☎ 02131-124770
✉ sekretariat@dyrda.de

Ulrich Janzen, Päd. Unterstützung d. Bildungsbüros ☎ 02932-963404
✉ janzen.soest@freenet.de

Evaluation von Unterricht – Fortbildung für Lehrer- innen und Lehrer

Die zertifizierte Fortbildung unter Leitung der Unternehmensberatung DYRDA & PARTNER vermittelt einzelnen Lehrkräften der Modellschulen fundierte methodische Kompetenzen der schulinternen Qualitätsarbeit und deren Auswertung. Die **EvaluationsberaterInnen** unterstützen gemeinsam mit den Steuergruppen der Schulen ihre jeweiligen Kolleginnen und Kollegen, die in Teams an der Unterrichtsentwicklung arbeiten. Sie erhalten in der Zusatzausbildung das Know-how, mit dessen Hilfe die Qualitätsverbesserung im Unterricht und in anderen schulischen Bereichen erfasst, bewertet und in weitere Schritte der Verbesserung umgesetzt werden können. Sie geben den einzelnen KollegInnen Hilfestellung bei der Zielklärung und der Entwicklung von Kriterien und Indikatoren, die dieser Zielerreichung entsprechen. Die Frage des Umgangs mit den Evaluationsergebnissen im Kollegium und die sich daraus ergebenden Konsequenzen werden in den nächsten Fortbildungsmodulen bearbeitet.

Insgesamt 29 Lehrerinnen und Lehrer der Modellschulen nehmen an der dreitägigen Fortbildung teil. Anhand einer konkreten Problemstellung der Einzelschule erproben sie erste Schritte der schulischen Evaluation.

Kontakt: DYRDA & PARTNER Unternehmensberatung ☎ 02131-124770
✉ sekretariat@dyrda.de

Ulrich Janzen, Päd. Unterstützung d. Bildungsbüros ☎ 02932-963404
✉ janzen.soest@freenet.de

Schulleitungsfortbildung zu neuen Themenfeldern

Orientierungsrahmen für die **Schulleitungsfortbildung** ist das vom MSJK erstellte „Kompetenzprofil für Schulleiterinnen und Schulleitern im Rahmen des Modellprojekts“ (Downloaden: www.SelbststaendigeSchule.nrw.de) mit den Themenfeldern:

- Aufgabe und Rolle der Schulleitung im Bereich der Qualitätsentwicklung
- Leitungshandeln im Viereck erweiterte Schulleitung, schulischer Steuergruppe und Lehrerrat
- Arbeitsorganisation in Teams
- Personalentwicklung
- Unterrichtsentwicklung und -organisation
- Wettbewerb vs. Konkurrenz in der regionalen Bildungslandschaft.

Schulleitungen und Regionen können darüber hinaus vereinbaren, dass weitere Themenfelder bearbeitet werden.

Im Rahmen der projektbezogenen Leitungsfortbildung ist die Bildungsregion Arnsberg – Werl ein Kooperationsbündnis mit der Region Hamm eingegangen. Die Schulleiterinnen und Schulleiter dieser Regionen bilden eine Fortbildungsgruppe.

Auch für die stellvertretenden Schulleitungen ist ein Fortbildungsangebot vorgesehen. In einem Workshop im Oktober 2004 werden zunächst die individuellen Fortbildungsbedarfe geklärt, damit sie in die Planung und Umsetzung einfließen können.

Die Regionale Steuergruppe hat die Unternehmensberatung DYRDA & PARTNER mit der Durchführung beauftragt.

Kontakt: DYRDA & PARTNER Unternehmensberatung ☎ 02131-124770
✉ sekretariat@dyrda.de

Beate Höllmann ☎ 02932-2011581
✉ bildungsbuero@arnsberg.de

Arbeitskreis der Modellschulen

Die Schulleitungen der Modellschulen, Vertreterinnen und Vertreter der Unteren und Oberen Schulaufsicht und die Regionale Steuergruppe trafen sich im Mai 2004 zu einem **Informations- und Meinungsaustausch**. Allgemeines Feedback war ein durchweg positiver Projektverlauf in Schule und Region, z.B. bei der Personalausstattung und den Qualifizierungsmaßnahmen, die ein systematisches Arbeiten unterstützen und dadurch mehr Verbindlichkeit herstellen. Auch Veränderungen im Kollegium sind erkennbar: „Wir entwickeln uns von „Ich-AG's“ zu Teams.

Stärker ins Blickfeld genommen werden sollte die Zusammenarbeit mit Eltern und Schülern bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Sie dürften nicht nur Informationsempfänger sein, so die Schulleitungen.

Kontakt: Beate Höllmann ☎ 02932-2011581
✉ bildungsbuero@arnsberg.de

Start ins Intranet

Für den Austausch von Informationen und Material und für eine schnelle Kontaktaufnahme zu anderen Projektbeteiligten kann seit Juni 2004 das **Intranet** der „Selbstständigen Schule“ genutzt werden. Einloggen können sich die regionalen und schulischen Steuergruppen, Schulleitungen, Lehrerräte, Schüler- und Elternvertretungen (www.selbststaendige-schule.nrw.de).

Kontakt: Sylvia Hölter ☎ 02932-2011582
✉ s.hoelter@arnsberg.de

Martina Fehst ☎ 02922-8004006
✉ martina.fehst@werl.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie Interesse an den vielen Aktivitäten in den und um die Modellschulen in der Bildungsregion Arnberg – Werl? Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt zum Bildungsbüro der Stadt Arnberg (Beate Höllmann, ☎ 02932-2011581) oder der Stadt Werl (Martina Fehst, ☎ 02922-8004006) bzw. zu den Modellschulen aufnehmen.